

MAIA – Jobcenter im Landkreis  
Potsdam-Mittelmark

Fraktion DIE LINKE  
Herrn Dr. Erlebach

Über Kreistagsbüro

**Herr Bernd Schade**  
Geschäftsführer

Besucheradresse:  
Brücker Landstraße 22 b  
Tel.: 033841-443 622/ Fax : 033841-443 666  
Bernd.Schade@jobcenter-ge.de

Unser Zeichen  
Ihr Zeichen        A/2011/061  
Datum:                28.04.2011

**Anfrage A/2011/061 der Fraktion Die Linke 18.04.2011**  
**Rückforderung von Aufstockungsleistungen bei sittenwidrigen Löhnen**

Sehr geehrter Herr Dr. Erlebach,

zu Ihrer Anfrage an den Kreistag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

**Zu Frage 1:**

Hat die MAIA als zuständiger Träger vergleichbare Rückforderungen gegenüber Arbeitgebern geltend gemacht?

Die MAIA hat bisher als zuständiger Träger keine vergleichbaren Forderungen gegenüber Arbeitgebern geltend gemacht.

**Zu Frage 2:**

Wenn ja: In wie vielen Fällen, in welchem finanziellen Umfang und mit welchem Erfolg?  
Wenn nein: Warum wird auf diese Möglichkeit verzichtet? Soll dies künftig erfolgen?

Die Identifizierung eines sittenwidrigen Lohnes gestaltet sich in der Praxis sehr schwierig, da im Regelfall Einkommensbescheinigungen eingereicht werden, bei denen der Bruttolohn im Verhältnis zur zu leistenden Stundenzahl eine tarifliche, bzw. in Ermangelung einer Tarifbindung eine ortsübliche Höhe ausweist.

Bisher wurde im Zuständigkeitsbereich der MAIA lediglich ein Fall bekannt, in dem vermutlich ein sittenwidriger Lohn gezahlt wurde. Dieser wird, da gegen den Arbeitgeber noch weitere Vorwürfe erhoben werden, von der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit bearbeitet und ist noch nicht abgeschlossen. Sofern das Verfahren ergibt, dass tatsächlich ein sittenwidriger Lohn gezahlt wurde, wird ein entsprechender Erstattungsanspruch beim Arbeitgeber erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

Blasig  
Landrat